



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde  
am 05.04.2022, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.03.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1 Information zum Prüfauftrag „Machbarkeit von Wassertretstationen in der Schwärze“
  - 7.2 Sonstige Informationen
- 8 "Neues Ostende" - Vorstellung vom Investor Euphoria Immobilien
- 9 Informationsvorlagen
  - 9.1 **Vorlage:** I/0024/2022      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**12. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2021**

- 10 **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**
- 11 **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**
- 11.1 **Vorlage:** BV/0632/2022      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Vorplanung der Verkehrsanlage Cottbuser Straße
- 11.2 **Vorlage:** BV/0616/2022      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Entwurfsplanung und Baubeschluss Straße Am Wurzelberg
- 11.3 **Vorlage:** BV/0633/2022      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches der Schorfheidestraße und der Beeskower Straße in 16227 Eberswalde
- 11.4 **Vorlage:** BV/0629/2022      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Entwurfsplanung und Baubeschluss Außenanlagen Kita Kinderparadies Nordend an der Neuen Straße in 16225 Eberswalde
- 11.5 **Vorlage:** BV/0612/2022      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Vertrag über die Durchführung und Finanzierung von Freianlagen im Rahmen des Bund-Länder-Programms Sozialer Zusammenhalt (SZH)
- 11.6 **Vorlage:** BV/0638/2022      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt  
Varianten für neue Straßennamen im Eberswalder Stadtteil Ostend
- 11.7 **Vorlage:** BV/0639/2022      **Einreicher /**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD|BFE  
Fraktion CDU  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde

## TOP 1

### Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Mai, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU), eröffnet die 23. Sitzung des ASWU um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Dr. Mai alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ASWU, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1 a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herrn Oskar Dietterle	05.04.2022	05.04.2022
Frau Katja Lösche	05.04.2022	05.04.2022
Frau Sabine Büschel	05.04.2022	05.04.2022
Herr Hartmut Wittig	04.04.2022	04.04.2022

Herr Dr. Mai fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob bei jedem die Video- und Audioübertragung funktioniert:

	Video	Audio
Herrn Oskar Dietterle	ja	ja
Frau Katja Lösche	ja	ja
Frau Sabine Büschel	ja	ja

## TOP 2

### Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Mai stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist.

Zu Beginn der heutigen ASWU-Sitzung sind 5 Mitglieder im Saal und 3 Mitglieder per Videozuschaltung (**8 Stimmberechtigte**) anwesend (**Anlage 1**).

## TOP 3

### Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.03.2022

Es liegen keine Einwendungen vor.

## TOP 4

### Feststellung der Tagesordnung

Frau Fellner bezieht sich auf die der heutigen Tagesordnung unter TOP 11.6 stehende Beschlussvorlage BV/0638/2022 „Varianten für neue Straßennamen in Eberswalde Stadtteil Ostend“ und informiert, dass die Verwaltung die Vorlage von der heutigen Tagesordnung und aus den weiteren Gremien zurückzieht. Sie erläutert, dass seitens der Verwaltung die Notwendigkeit gesehen wird, die Benennung zeitnah vorzunehmen, aber die Tätigkeit der Kommission zur Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen zum Zeitpunkt des Rücktritts von Bürgermeister Boginski zum Erliegen kam und nun in Absprache mit Herrn Herrmann, als zukünftiger Bürgermeister, er sich bereiterklärt, die Tätigkeit der Kommission wieder aufzunehmen. Frau Fellner informiert, dass mit ihm verabredet wurde, dass die Satzung, die das Benennungsverfahren beschließt, im Mai 2022 in die Gremien eingebracht wird. Mit Durchführung des Verfahrens und unter Berücksichtigung der partizipativen Beteiligung ist davon auszugehen, dass die Straßenbenennung dann im Herbst 2022 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden kann.

Der Tagesordnungspunkt 11.7 wird damit zu Tagesordnungspunkt 11.6.

**Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:** einstimmig bestätigt

## TOP 5

### Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

## TOP 6

### Einwohnerfragestunde

#### 6.1 Roswita Ludwig, Eberswalde:

- bezieht sich auf die Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit in dem Bereich der Jüdenstraße und gibt ihren Wortbeitrag einschließlich Fotos als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)

Herr Parys nimmt ab 18:26 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **9 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Frau Fellner sagt zu, dass das Anliegen von der Verwaltung aufgenommen wird. Durch Frau Heidenfelder erfolgt eine Prüfung vor Ort und ob ggf. Anlieger durch das Ordnungsamt zur Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit aufzufordern sind. Frau Ludwig wird über das Ergebnis informiert.

#### Nachrichtliche Anmerkung:

*Das Antwortschreiben an Frau Ludwig wird zur **Anlage 2a** der Niederschrift.*

## 6.2 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten in die Niederschrift mit aufgenommen werden

- nimmt Bezug auf die auf der Seite 8 und 9 des Amtsblattes 03/2022 für die Stadt Eberswalde vom 30.03.2022 erfolgte Bekanntmachung „Erneute Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 29 „Heidewald“ der Stadt Eberswalde und berichtet, dass diese bei den Bürgerinnen und Bürgern Fragen aufwarf; er bittet um Information, was sich hinter der erneuten Bekanntmachung verbirgt

Frau Leuschner erläutert, dass im Rahmen des Eigentümerwechsels die planungsrechtliche Situation des bestehenden Bebauungsplans für das Areal Heidewald von 1993 überprüft wurde. Dabei ist festgestellt worden, dass dieser einen Ausfertigungsmangel aufweist. Sie führt weiter aus, dass der Verwaltung die Sicherung des Einkaufszentrums mit der Art der Nutzung wichtig ist und dass es dafür erforderlich war, mittels der rückwirkenden Inkraftsetzung und der erneuten Bekanntmachung, die Rechtswirksamkeit des Bebauungsplans zu erwirken.

- informiert, dass u.a. seitens der Neumieter in der Cottbuser Straße nach der aktuellen Entwicklung zur Liegenschaft des ehem. „Specht“ gefragt wird und bittet um Informationen zum aktuellen Stand

Frau Leuschner informiert, dass es diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse gibt, die Verwaltung hat seit der letzten Nachfrage im ASWU keine neuen substantiellen Vereinbarungen bzw. Informationen durch den Eigentümer erhalten, wie es mit dieser Liegenschaft weitergehen wird.

- fragt nach, ob eine Novellierung zum Einzelhandelskonzept aus 2010 vorgesehen ist und ob die Information korrekt ist, dass im Fachmarktzentrum in der Spechthausener Straße, Ortsteil Finow, die Ansiedlung eines Biomarktes o.ä. im Rahmen des Einzelhandelskonzeptes nicht gestattet ist

Frau Leuschner informiert, dass ihr so ein Ansiedlungsbegehren nicht bekannt ist und erläutert, dass das Einzelhandels- und Zentrenkonzept bzw. der strategische Bebauungsplan zur Steuerung des Einzelhandels im Bereich der B167 die Ansiedlung von nichtgroßflächigem zentrenrelevanten Einzelhandel nicht zulässt. Sie führt weiter aus, dass großflächiger „Einzelhandel“ in diesem Bereich möglich wäre, dies aber nur mittels eines Bebauungsplans realisierbar ist. Von daher ist grundsätzlich das Gespräch mit der Stadt Eberswalde erforderlich.

- hinterfragt, ob ernsthafte Bewegungen im Bereich der Liegenschaft „Heidewald“ zu interpretieren sind und ob ggf. bauliche Veränderungen, die das Einkaufszentrum aufwerten, vorgenommen werden

Frau Fellner informiert, dass der Investor im Gespräch mit der Verwaltung Rahmenbedingungen abgesteckt hat, in dem abgeklärt wurde, ob überhaupt eine Entwicklung des Einkaufszentrums Heidewald möglich ist. Dies wird konstruktiv von der Verwaltung begleitet, weil sie eine Erneuerung des Heidewaldes ausdrücklich befürwortet. Sie erläutert, dass die Politik informiert wird, wenn durch den Investor verbindliche Änderungen vorgenommen werden, weil diese nur im Rahmen oder über eine Veränderung des Bebauungsplanes möglich sind. Über die beabsichtigten Entwicklungen seitens des Investors kann die Verwaltung derzeit nicht Auskunft geben, weil diese sich noch in der Findungsphase befinden.

Herr Weingardt nimmt ab 18:39 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Herr Dr. Mai schließt die Einwohnerfragestunde um 18:39 Uhr.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 7.1**

##### **Information zum Prüfauftrag „Machbarkeit von Wassertretstationen in der Schwärze“**

Frau Herting, Tiefbauamt der Stadt Eberswalde, informiert eingehend über das Ergebnis zu der von der Fraktion SPD | BFE eingebrachten Beschlussvorlage BV/0540/2022 „Prüfauftrag „Machbarkeit von Wassertretstationen in der Schwärze““ vom 19.10.2021. Sie geht in ihren Ausführungen gezielt darauf ein, inwieweit es rechtlich und technisch sowie unter Einhaltung von Auflagen der Sicherheit möglich ist, eine oder mehrere Wassertretstationen in der Schwärze zu realisieren und bezieht sich dabei auf 5 ausgewählte Standorte; 1) Mikadobrücke, 2) Park Am Weidendamm, 3) Oberförsterei, 4) Mündung Schwärze/Herthafieß und 5) Spechthausen **(Anlage 3)**.

Frau Fellner macht deutlich, dass es sich bei der Prüfung um einen Auftrag aus dem politischen Raum handelt und spätestens bis zur nächsten ASWU-Sitzung ein klares Votum gegenüber der Verwaltung abgegeben werden sollte, wie der Planungsauftrag lautet, wie weiter zu verfahren ist und ob gemäß dem Beschlussvorschlag durch den Verein „Partner für Gesundheit e. V.“ der Bau und die Finanzierung übernommen werden.

Herr Dr. Mai sagt zu, dass innerhalb der Fraktion SPD | BFE, Einreicher der Beschlussvorlage, eine Abstimmung und Rückmeldung zum weiteren Procedere zur nächsten ASWU-Sitzung erfolgen wird.

## **TOP 7.2**

### **Sonstige Informationen**

#### 7.2.1 Frau Fellner:

- informiert, dass am 06.04.2022 der Stadt Eberswalde, als einer von mehreren Preisträgern, der Deutsche Verkehrswendepreis für den Bau des Fahrradparkhauses am Bahnhof verliehen wird; sie sieht dies als Bestätigung für den Mut seitens der Politik, ein solches Bauwerk und insbesondere in der Ausführung als Holzbauwerk zu errichten; sie wird gemeinsam mit Herrn Dr. Mai als Ausschussvorsitzender, Frau Zierach und Herrn Bauer aus den Fachämtern nach Berlin zur Preisverleihung fahren
- informiert, dass Herr Bessel, Amtsleiter für Hochbau und Gebäudewirtschaft, in der vergangenen Woche mitgeteilt hat, dass er sich beruflich verändern und neuen Herausforderungen stellen möchte; er wird die Verwaltung zum Ende September 2022 verlassen; zwischenzeitlich ist das weitere Procedere bereits mit dem Personalamt besprochen worden, so dass umgehend eine Stellenausschreibung veröffentlicht werden kann
- macht deutlich, dass man sich in naher Zukunft in den Ausschüssen konzeptionell mit dem Thema der Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien als auch den drastisch entwickelnden Lieferengpässen beschäftigen muss; sie informiert, dass sich bereits die Amtsleiterinnen und Amtsleiter aus dem Baudezernat damit befassen, Projekte zu priorisieren und/oder zurückzustellen; sie selbst sieht große Bedeutung in den Projekten der sozialen Infrastruktur, dennoch ist zu prüfen, ob die vorhandenen Mittel und Möglichkeiten ausreichen, sie entsprechend umzusetzen; Frau Fellner führt weiter aus, dass auch bei der Energiepreisentwicklung die Möglichkeiten der Umsetzung zu prüfen sind und nach verwaltungsinterner Prüfung die Vorstellung dessen im politischen Raum erfolgen wird; die Bundesregierung ist bereits mit dem Erlass einer Stoffpreisgleitklausel tätig geworden, welche für die Stadt Eberswalde Möglichkeiten in der Vertragsanpassung von Liefer- und Leistungsverträgen offenbart

## **TOP 8**

### **"Neues Ostende" - Vorstellung vom Investor Euphoria Immobilien**

Herr Dr. Mai begrüßt Herrn Eric Berndt, Projektleiter und Herrn Tobias Giesecke, Projektentwickler vom Büro der Euphoria GmbH.

Herr Dr. Mai beantragt das Rederecht für Herrn Berndt und Herrn Giesecke.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Fellner informiert, dass von dem Investor ein Projekt vorgestellt wird, das eine interessante Entwicklungsoption für Eberswalde im Bereich Ostende eröffnen könnte, wenn das Projekt die Zustimmung erhält, es weiterzuverfolgen. Sie erinnert an die Ergebnisse der von Herrn Prof. Simons vom Büro empirica vorgestellten Machbarkeitsstudie „Wohnungsmarktexpertise Eberswalde 2035“, in der auf den hohen Bedarf an Wohnraum und an weiterer Eigentumsbildung in Eberswalde hingewiesen wurde.

Herr Berndt informiert eingehend über den ersten Stand einer möglichen Projektentwicklung im Bereich Ostende anhand der PowerPoint-Präsentation „Die Sommerhöhen – Neues Ostende Eberswalde“ (**Anlage 4**). Er geht dabei auf die folgenden 4 Schwerpunkte ein: 1) Die Europhoria Unternehmensgruppe, 2) Die Stadt Eberswalde, 3) Ziele nachhaltiger Quartiersentwicklung, 4) „Die Sommerhöhen“.

Im Ergebnis der Diskussion werden die Vor- und Nachteile der vorgestellten Projektentwicklung abgebildet. Es wird einerseits angeregt, auf eine geringfügige Flächenversiegelung zu achten, in dem Lösungen mit Tiny- oder Mehrgenerationshäuser angeboten werden, andererseits wird angeregt zu überlegen, den bereits in diesem Areal vorgehaltenen klassischen Einfamilienhausstandort beizubehalten. Darüber hinaus wird empfohlen, den Lückenschluss auf der gegenüberliegenden Straßenseite in dem Zusammenhang zu sehen, die Bus-Anbindung sowie die soziale Infrastruktur durch die Vorhaltung einer Kindertageseinrichtung zu stärken, den städtebaulichen Grundsatz zu berücksichtigen: „Innenentwicklung geht vor Außenentwicklung“, die Energieversorgung in Form von Photovoltaikversorgung für dieses Projekt verpflichtend anzubieten und zu prüfen, ob Ackerflächen für die Eigenversorgung zurückgehalten werden sollten. Des Weiteren wird angeregt, auf das Angebot der bundesweiten Fördermittelmöglichkeit, die zur Umnutzung von Einliegerwohnungen bereitgestellt werden, zurückzugreifen und dieses Projekt als die Chance für die Umsetzung des Einheimischenmodells zu nutzen.

Im Wortbeitrag des Ortsvorstehers von Sommerfelde, Herrn Herold, wird darauf hingewiesen, dass das Vorhaben grundsätzlich begrüßt wird und folgende Themen zu prüfen sind: der derzeitige Kreuzungsbereich in Sommerfelde bei Zuzug und der damit zu erwartenden Erhöhung des Verkehrsaufkommens nicht mehr ausreichend ist, dass der Trinkwasserdruck in dem Ortsteil sehr gering ist und bei zunehmender Einwohnerzahl davon auszugehen ist, dass er noch weiter abfällt, dass dann eine neue Ringleitung gebaut werden muss, die Busanbindung derzeit stündlich getaktet ist und bei höherem Schüleraufkommen eine Verkürzung der Taktung notwendig wird und dass der bestehende Fahrradweg viel genutzt wird und entsprechend aufrechterhalten bleiben sollte, dies jedoch einer Instandhaltung bedarf. Herr Herold informiert, dass es von Wichtigkeit ist, dass es sich bei diesem Areal um die Gemarkung von Sommerfelde handelt und dies bei der Namensfindung wie z. Bsp. die Nähe zum Mühlenberg berücksichtigt oder als „Sommerfelde-West“ ausgewiesen werden könnte. Die Bürgerinnen und Bürger von Sommerfelde bitten bei Projektfortschritt informiert und einbezogen zu werden.

Frau Fellner geht auf die Ambivalenz des Projektes und der anschließenden Diskussion ein, dass sich die Arbeitsgruppe „Flächennutzungsplanverfahren“ bereits mit dem Thema beschäftigt hat, aber angesichts der damaligen Lage sich gegen den Ausbau dieser Fläche ausgesprochen wurde, weil es zu einem Zeitpunkt der schrumpfenden Bevölkerungsdichte und im Zusammenhang mit dem Rückgang der Nachfrage an Wohnbauflächen betrachtet wurde. Sie führt weiter aus, dass dieses Projekt den stadtplanerischen Prinzipien der Innenentwicklung nicht folgt, aber mit dem Projekt ein Angebot unterbreitet wird, das dringend gefragt ist. Dennoch gilt es ausdifferenzieren, ob es von Vorteil ist, dass es diese Entwicklung in Eberswalde gibt oder in den umliegenden Dörfern und Gemeinden und es ist auch zu klären, wie nachhaltig eine Projektentwicklung an diesem Standort ist. Der Hinweis, Mehrfamilienhäuser anzubieten, ist aus Sicht der Ver-



waltung die Aufgabe für die innerstädtischen Bereiche. Es zeichnet sich aber eine große Bandbreite von Bedarfen für Eberswalde ab, die sowohl Mietwohnungen, geförderten Wohnungsbau, Eigentumswohnungen, Einfamilien-, Doppel- oder Reihenhäuser beinhaltet.

Frau Fellner regt an, die Diskussion in den Fraktionen fortzuführen und sich speziell mit der Frage zu befassen, ob die Verwaltung gemeinsam mit den Investoren beauftragt werden soll, einen Rahmenplan für dieses Gebiet unter Einbeziehung der Anregungen zu erarbeiten. Sie erläutert, dass der Rahmenplan die Vorstufe zum Bebauungsplan darstellen kann und die Verwaltung vorsieht, das Vorhaben zur Diskussion und Abstimmung in der ASWU-Sitzung im Mai erneut auf die Tagesordnung zu bringen.

## **TOP 9**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 9.1**

**Vorlage:** I/0024/2022

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

### **12. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2021**

Die Informationsvorlage wird zu Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden 12. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

## **TOP 10**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

### 10.1. Herr Banaskiewicz:

- bittet darum, dass die unter TOP 8 „Neues Ostende“ – Vorstellung vom Investor Euphoria Immobilien“ vorgestellte PowerPoint-Präsentation zeitnah im Ratsinformationssystem eingestellt wird

Die Verwaltung sagt dies zu.

- gibt den Hinweis, dass auch nach Fertigstellung des Fahrradparkhauses am Bahnhof unzählige Fahrräder für längeren Zeitraum abgestellt werden und regt an, das Ordnungsamt tätig werden zu lassen

Frau Fellner teilt mit, dass dies bereits bekannt ist und sagt zu, es an das Ordnungsamt entsprechend weiterzugeben. Sie informiert, dass nach Fertigstellung des Obergeschosses des Fahrradparkhauses verstärkt Kontrollen in diesem Bereich durchgeführt werden.

- bezieht sich auf die unter TOP 6.1 „Einwohnerfragestunde“ gegebenen Hinweise von der Einwohnerin Frau Ludwig und die Beantwortung durch die Verwaltung, dass Frau Heidenfelder eine Prüfung der Situation vor Ort vornehmen wird; er weist darauf hin, dass es sich dabei um den Verantwortungsbereich des Ordnungsamtes und nicht des Bauhofs handelt und auch nicht der ASWU als Fachausschuss in der Zuständigkeit ist

Frau Fellner erläutert, dass gemäß ihren Ausführungen unter TOP 6.1 durch Frau Heidenfelder eine vor Ort Begehung der städtischen Grundstücksflächen und die Fertigung von Fotos veranlasst wird. Für die Flächen von privaten Anliegern erfolgt eine Weitergabe an das Ordnungsamt.

- teilt mit, dass sich durch den Sturm mehrere Verkehrsschilder verdreht haben, u. a. in der Sommerfelder Straße in Richtung Saarstraße „Fußgänger und Radfahrer“ und fragt, ob eine Kontrolle erfolgt bzw. regt an, dies zu prüfen

Frau Fellner informiert, dass regelmäßig Verkehrsschauen durchgeführt werden, unabhängig davon wird von Frau Köhler veranlasst, dass insbesondere nach Stürmen durch die Begeher eine Prüfung vorgenommen wird.

- fragt, ob das Aufstellen der Bank in der Friedrich-Ebert-Straße in der Form genehmigt wurde und durch wen wurde die Genehmigung erteilt

Frau Fellner erläutert, dass von den Akteuren keine Genehmigung von der Stadt Eberswalde eingeholt wurde und dass nicht die gesamte Grünfläche entlang der Friedrich-Ebert-Straße Eigentum der Stadt ist. Die Klärung, wer Eigentümerin/Eigentümer dieser Grünfläche ist, auf der die Bank errichtet wurde, steht derzeit noch aus; nach derzeitigem Stand ist es nicht Fläche der Stadt.

- nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage BV0639/2022 „Varianten für neue Straßennamen im Eberswalder Stadtteil Ostend“ die vom Einreicher von der heutigen Tagesordnung zurückgezogen wurde und das sich auf das Wohngebiet „Ostender Höhen“ bezieht; er fragt, ob vorgesehen ist, dass dieses Wohngebiet im ASWU in naher Zukunft vorgestellt wird

Frau Leuschner erläutert, dass es sich bei dem in der Beschlussvorlage ausgewiesenen Gebiet, um einen Teil des Bebauungsplanes 805 handelt, was bisher noch nicht bodengeordnet und nicht erschlossen ist und demnach auch noch keine Baugrundstücke zur Verfügung stehen.

Sie führt weiter aus, dass mit der Beschlussvorlage die Straßenbenennung angeregt werden sollte, weil es einen Interessenten für dieses Areal gibt, mit dem erste vertragliche Verhandlungen begonnen wurden, um es zu erschließen. Im Rahmen des Bebauungsplanes sind für dieses Plangebiet eine öffentliche Straße als auch Bauflächen und Nutzungsarten vorgegeben und der Interessent möchte in diesem Areal die Grundstücke so ordnen, dass er erwirken kann, sie in ein entsprechendes Eigentum zu bringen. Frau Leuschner teilt mit, dass eine Vorstellung im ASWU vorgesehen ist, bis für die Erschließungsanlage eine entsprechende Planung vorliegt und den Bestandteil eines städtebaulichen Vertrages umschließt.

*- bittet darum, dass die Stadt als Eigentümer des Areals bei den Verhandlungen mit Interessenten darauf hinweist, dass auf diesem Areal früher eine Müllkippe angesiedelt war*

Frau Leuschner teilt mit, dass die Stadt nicht Eigentümer der Grundstücke ist, sondern diese in privater Hand liegen.

#### 10.2. Herr Reichling

- bezieht sich auf den Hinweis von Herrn Banaskiewicz zum Abstellen von Fahrrädern am Bahnhof und regt an, dass entsprechende Hinweisschilder an den Bäumen angebracht werden sollten und dass nach Eröffnung der 2. Ebene im Fahrradparkhaus die Gelegenheit zur strikten Durchsetzung von Ordnungsmaßnahmen genutzt werden sollte

Frau Fellner erläutert, dass die Gitter an den Bäumen als Schutzgitter für die Bäume angebracht wurden und die Verwaltung den Hinweis entgegen nimmt.

#### 10.3. Frau Wagner:

- fragt, ob vorgesehen ist, dass die baulichen und beleuchtungstechnischen Mängel am Denkmal zur wachsenden Erinnerung zeitnah abgestellt werden

Der Hinweis wird von der Verwaltung aufgenommen und eine entsprechende Information erfolgt in der nächsten ASWU-Sitzung.

Herr Parys stellt den Geschäftsordnungsantrag, eine 10minütige Pause einzulegen.

Herr Dr. Mai stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

## TOP 11

### Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

#### TOP 11.1

**Vorlage:** BV/0632/2022

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

#### **Vorplanung der Verkehrsanlage Cottbuser Straße**

Herr Dr. Mai begrüßt Herrn Silvio Heinzelmann, Straßen- und Tiefbauingenieur aus dem Büro TSC beratende Ingenieure für Verkehrswesen GmbH.

Herr Dr. Mai beantragt das Rederecht für Herrn Heinzelmann, der per Video zugeschaltet ist.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Heinzelmann erläutert die Vorplanung für den Umbau der Verkehrsanlage „Cottbuser Straße“ und geht anhand der PowerPoint-Präsentation (**Anlage 5**) auf zwei in Betracht gezogene Varianten ein. Er stellt die Variante 2 als Vorzugsvariante vor.

Im Ergebnis der Diskussion wird darum gebeten, dass in einer der nächsten ASWU-Sitzungen von der Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde 1893 das Gesamtkonzept für die geplanten Entwicklungen der Quartiere vorgestellt wird. Darüber hinaus wird gebeten zu prüfen, ob Fahrradstellplätze und E-Ladesäulen vorgehalten werden können. Außerdem wird empfohlen zu überdenken, ob im Bereich 1 auf die Entwässerungsmulden verzichtet und das Schrägparken angeboten werden kann, um die Länge der Parktaschen zu vergrößern und dem Be- und Entladen im Straßenraum entgegenzuwirken.

Grundsätzlich wird darum gebeten, dass zukünftig den Beschlussvorlagen ein Übersichtsplan zur Definition der Örtlichkeit beigefügt wird.

Frau Fellner informiert, dass die Planungsunterlagen gemäß den Kooperationsvereinbarungen mit der Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde 1893 eG und der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH entwickelt und abgestimmt wurden. In die Abstimmung einbezogen wurde darüber hinaus auch die Kita Arche Noah. Sie führt weiter aus, dass das Vorhaben aus der Kooperationsvereinbarung resultiert, in der die Stadt sich verpflichtet hat, ergänzend zu dem, was die privaten Wohnungseigentümer unternehmen, den öffentlichen Raum aufzuwerten. Weiterführend bedankt sie sich für die Anregungen und sagt zu, die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde 1893 eG anzusprechen und in den ASWU einzuladen, um das Gesamtkonzept vorstellen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis zur Variante 2 unter Berücksichtigung der Anregungen in der Entwurfsplanung:** Einvernehmen einstimmig hergestellt

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt befürwortet die Variante 2 der Vorplanung mit Stand vom März 2022 für den grundhaften Ausbau der Verkehrsanlage Cottbuser Straße in 16227 Eberswalde

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung auf der Grundlage der Vorzugsvariante *unter Berücksichtigung der im Ergebnis der Diskussion gegebenen Anregungen* zu fertigen.

**TOP 11.2****Vorlage:** BV/0616/2022**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Entwurfsplanung und Baubeschluss Straße Am Wurzelberg**

Herr Dr. Mai begrüßt Frau Claudia Glor, FPG Finower Planungsgesellschaft mbH, und beantragt das Rederecht für Frau Glor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Glor informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über den geplanten Straßenausbau der Straße „Am Wurzelberg“ und geht dabei auf die Sanierungsarbeiten ein (**Anlage 6**).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Straße „Am Wurzelberg“ zu und beschließt den Bau.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

**TOP 11.3****Vorlage:** BV/0633/2022**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches der Schorfheidestraße und der Beeskower Straße in 16227 Eberswalde**

Frau Köhler informiert, dass nach der Vorstellung der Entwurfsplanung im öffentlichen Teil der 21. ASWU-Sitzung am 08.02.2022, gemäß Beschlussvorlage BV/0591/2022 „Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches der Schorfheidestraße und der Beeskower Straße in 16227 Eberswalde“ die entsprechenden Anregungen geprüft wurden und deren Umsetzung in dem Lageplan (Anlage 2 der Beschlussvorlage) dargestellt sind.

Sie erläutert anhand des Lageplans, dass die Schorfheidestraße auf eine Breite von 4,75 m reduziert und am Beginn und am Ende Rampensteine eingebaut werden, so dass der Verkehr langsam am Spielplatz vorbeigeführt wird und durch die Aufpflasterung das Tempolimit von 30km eingehalten werden muss. Weiter führt sie aus, dass die Beeskower Straße (zum Parkplatz „Studentenwohnheim“ und zu den Zufahren Pflegeheim) auf eine Breite von 4,50 m reduziert und die wichtigsten Fußwegeverbindungen aufgenommen und in die Planung eingearbeitet wurden. Darüber hinaus wird die Befestigungsart größtenteils durch eine sandgeschlämmte Schotterdecke ersetzt und nur die Gehwegbeziehung, die sich auf dem Kollektor befindet, wird weiterhin in Asphalt ausgeführt und es werden großflächige Mulden in den Grünflächen angelegt, um das Wasser der Straßen und Wege ableiten zu können. Die Mulden dienen mit Hilfe eines Substrates der Rückhaltung und letztendlich der Versickerung des Regenwassers. Sie informiert, dass aufgrund der gewählten Wegführung keine Baumfällung erforderlich wird, stattdessen sind noch zusätzliche Baumpflanzungen in diesem Bereich vorgesehen. Die Standorte der Sitzbänke wurden so verändert, dass sie nicht mehr unmittelbar in der Nähe des Entlüftungsschachtes des Kollektors vorgehalten werden. Derzeit laufen Gespräche mit dem Eigentümer des Kollektors, so dass der Schacht des Kollektors noch im Rahmen der Baumaßnahme umgestaltet werden kann und die Beeinträchtigungen in diesem Bereich deutlich reduziert werden können.

Frau Fellner informiert, dass das Datum auf dem Lageplan nicht korrekt ist und dieser nach der ASWU-Sitzung am 08.02.2022 neu erstellt wurde. Eine redaktionelle Änderung wird zum Versand der Unterlagen zum Hauptausschuss am 21.04.2022 zugesagt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches der Schorfheidestraße und der Beeskower Straße zu und beschließt den Bau des Knotenpunktes.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

**TOP 11.4**

**Vorlage:** BV/0629/2022

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Entwurfsplanung und Baubeschluss Außenanlagen Kita Kinderparadies Nordend an der Neuen Straße in 16225 Eberswalde**

Frau Köhler bezieht sich auf die im Rahmen der im öffentlichen Teil der der 20. ASWU-Sitzung am 30.11.2022 präsentierten Vorplanung gestellten Anfragen:

- von Frau Wagner, wie mit der Regenentwässerung des Gebäudes umgegangen wird; sie informiert, dass derzeit das Dachwasser innenliegend unter dem Kitagebäude in das städtische Regenwasser abgeleitet wird und dass aufgrund der Tiefenlage eine oberflächige Versickerung nicht möglich ist; es ist vorgesehen, dass das anfallende Regenwasser auf dem Gelände in die angrenzenden Grünflächen geleitet und dort versickert wird und dass die Terrassenfläche mit Fugen und einem entsprechenden Gefälle zu den Grünflächen hergestellt wird; es sind große Flächen des Kitaaußengeländes nicht versiegt
- von Frau Oehler, ob eine Treppe gänzlich wegzunehmen und dafür eine Rampe vorzusehen ist, um den Weg für den Begegnungsverkehr der Kinder größer zu gestalten und so eventuell entstehende Stolpergefahren vermeiden zu können; Frau Köhler informiert, dass nochmals eine Abstimmung mit der Kitaleitung erfolgt ist und die Ausführung so wie in der Vorplanung dargestellt abgestimmt ist und zur Ausführung kommen soll

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Außenanlagen Kita Kinderparadies Nordend an der Neuen Straße in 16225 Eberswalde zu und beschließt den Bau der Außenanlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

**TOP 11.5**

**Vorlage:** BV/0612/2022

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vertrag über die Durchführung und Finanzierung von Freianlagen im Rahmen des Bundesländer-Programms Sozialer Zusammenhalt (SZH)**

Frau Leuschner erläutert den Sachverhalt und geht auf die in der heutigen Sitzung unter TOP 11.1 BV/0643/2022 „Vorplanung der Verkehrsanlage Cottbuser Straße“ gegebene Anregung ein, dass die Aktivitäten im Brandenburgischen Viertel, insbesondere von der Wohnungsgenossenschaft 1893 eG, im Ausschuss vorgestellt werden soll, ein und befürwortet dies ausdrücklich.

Frau Wagner:

- geht auf den als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Lageplan ein und bittet darum, dass in diesem Lageplan der betreffende Bereich, der in der Vorlage zur Abstimmung steht, deutlich definiert wird

Die Verwaltung sagt zu, eine Austauschseite zur Sitzung des Hauptausschusses vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt, dass die Verwaltung einen Vertrag über die Durchführung und Finanzierung von Freianlagen im Rahmen des Bund-Länder-Programms Sozialer Zusammenhalt, gemäß Städtebauförderungsrichtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen vom 20. September 2021 für die Qualifizierung des Wohnumfeldes/Wohnhof im Aktionsraum Cottbuser Straße unter dem Titel „Spreewaldpark“ mit der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG abschließt.

**TOP 11.6**

**Vorlage:** BV/0639/2022

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD|BFE

Fraktion CDU

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

**Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde**

Herr Grohs erläutert als Miteinreicher der Vorlage den Sachverhalt und weist darauf hin, dass in der Stadt Eberswalde rechtzeitig ein Bürgerbudget geschaffen wurde, das den Bürgern die Möglichkeit gibt, über eine Finanzierung an der Gestaltung unserer Stadt mitzuwirken und dies zwischenzeitlich eine Erfolgsgeschichte ist.

Herr Weingardt:

- regt an, dass bei der Vergabe des bereitgestellten Bürgerbudgets ein Faktor eingebracht wird, der ermöglicht, dass auch die Einzelvorschläge mit geringfügigen Summen eine Chance auf einen Zuschlag erhalten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der zeitnahen Erarbeitung einer neuen Bürgerbudgetsatzung mit dem Ziel, das Bürgerbudget künftig in zwei Bereiche zu unterteilen:



1. 30.000 Euro für Einzelvorschläge, die der Verschönerung des Stadtbildes und dem Wohl der Allgemeinheit dienen sowie für den Bürger im öffentlichen Raum nutz- und beziehungsweise sichtbar sind. Die höchstmögliche Beantragungshöhe soll 5.000 Euro nicht überschreiten.
2. 70.000 Euro für Vorschläge von und für Institutionen, wie z. B. Vereine oder Verbände. Die höchstmögliche Beantragungshöhe soll 15.000 Euro nicht überschreiten.
3. Nicht verausgabte Mittel eines Bereiches können im anderen Bereich eingesetzt werden.

Herr Dr. Mai beendet die öffentliche Sitzung des ASWU um 21:43 Uhr.

Dr. Hans Mai  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Anja Guth  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge in die Niederschrift aufgenommen.



- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel per Videozuschaltung

Katrin Heidenfelder

Heike Köhler

Silke Leuschner

Stefan Prescher

Christin Zierach zu TOP 7.1 und TOP 11.3

- **Gästeliste**

Jack Jorde zu TOP 8

Carsten Zinn,  
fraktionsloser Stadtverordneter